

# WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM

VERLAGSORT POTSDAM

POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift: Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 554670 · Bankkonto: Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 1105336  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang: 5

23. September 1951

Nummer: 266

## Vom 100-jährigen Kalender (Schluss)

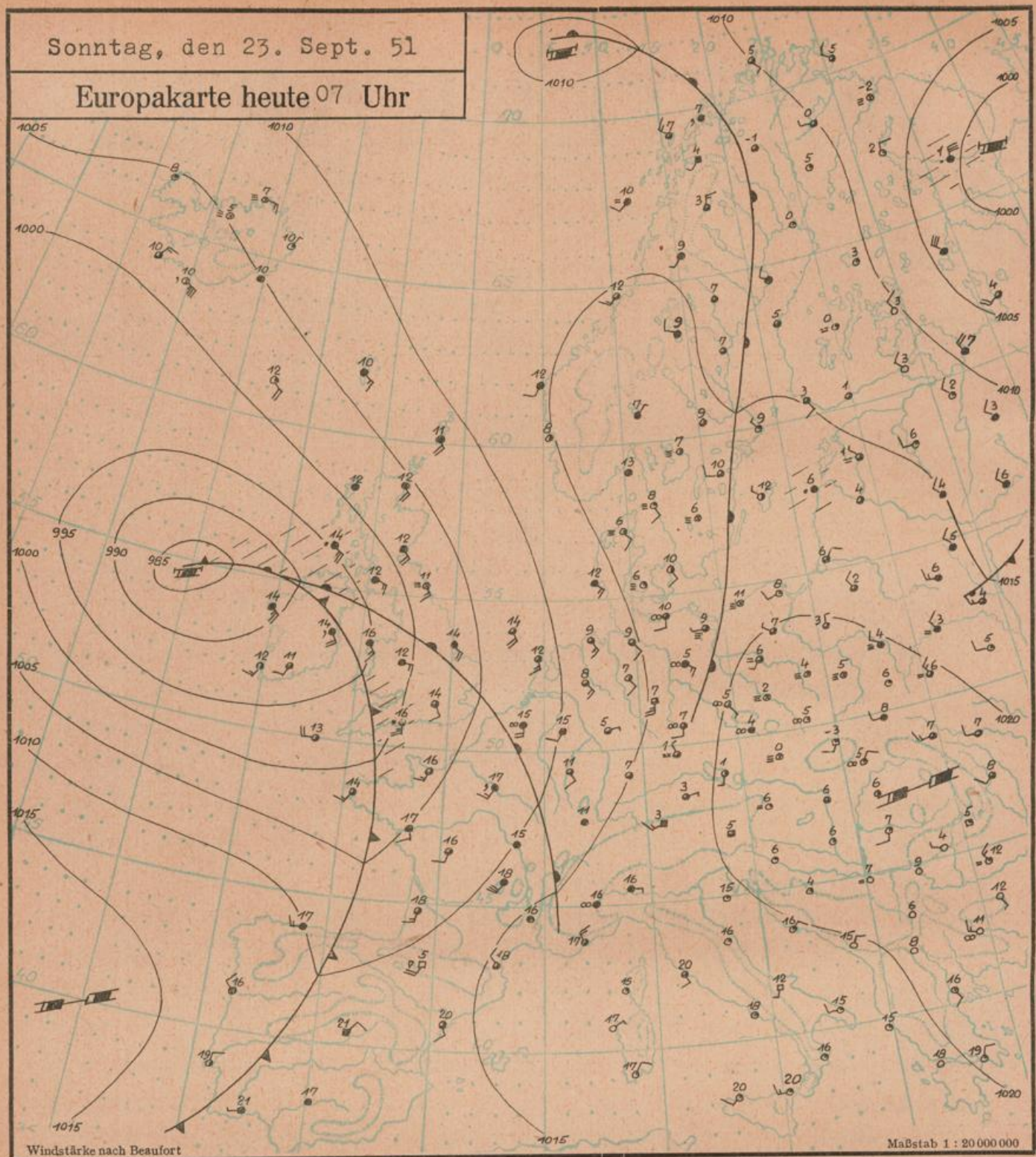
Den Namen des Verfassers des Manuskripts verschwieg er. 1700 erschien die erste Auflage als Kalender auf das 17. Säkulum, 1702 der auf 100 Jahre gestellte Kalender, und ab 1720 wird der Hellwig'sche Kalender allgemein als 100-jähriger Kalender bezeichnet.

Es ist also irrig anzunehmen, dass dem 100-jährigen Kalender 100-jährige Beobachtungen des Wetters zu Grunde liegen, und es ist ebenso irrig zu glauben, er hiesse deshalb 100-jähriger Kalender, weil das Wetter sich in einem hundertjährigen Wechsel regelmässig wiederhole. Wenn trotzdem im 100-jährigen Kalender gelegentlich zutreffende Angaben gemacht werden, so ist das nicht weiter verwunderlich, denn solche "Blindlingsvorhersagen" kann jeder machen, sofern er eine Witterungserscheinung vorhersagt, die in der betreffenden Jahreszeit möglich ist. Die ohne Überlegung angestellte Vorhersage, dass es an einem bestimmten Tage regnen werde, kann eintreten oder nicht eintreten. Die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens beträgt also 50%. Werden diese Angaben für eine genügend grosse Anzahl von Tagen gemacht, wird es immer Tage geben, an denen der vorhergesagte Witterungszustand eintritt. Das ist aber ein Problem der Wahrscheinlichkeit und keine überlegte Prognose.

Die im 100-jährigen Kalender enthaltenen astrologischen Gedankengänge muss die moderne Meteorologie nach sorgfältigen Überlegungen und eingehenden Beobachtungen ablehnen. Der letzte Grund aller Witterungserscheinungen auf der Erde ist in der von der Sonne uns zustrahlten Wärme zu suchen. Gegenüber diesem Energiestrom treten die Einflüsse des Mondes vollkommen zurück. Selbst bei Vollmond beträgt die Strahlungsenergie des Mondes nur 1/5000 der Sonnenstrahlung, und bei Neumond sinkt der Betrag sogar auf 1/10 000 000 ab. Die Strahlung der Sterne (Planeten und Fixsterne) ist noch wesentlich geringer.

Sonntag, den 23. Sept. 51

Europakarte heute 07 Uhr



Wetterlage: Mit dem Abwandern des mitteleuropäischen Hochdruckgebietes nach Südosten gerät Deutschland wieder unter den Einfluss der atlantischen Störungstätigkeit. Die ersten Fronten des mit seinem Kern dicht vor Irland/Schottland liegenden und ostwärts ziehenden Tiefdruckgebietes werden bereits morgen früh dem Gebiet der DDR stärkere Bewölkung und länger anhaltenden Regen bringen. Nachfolgend vorübergehend Zwischenhochlage über Süddeutschland.

#### Aussichten für Brandenburg und Gross-Berlin für Montag:

Schon in den Morgenstunden bedeckt und Einsetzen von Regen, der bis in den Nachmittag hinein anhält. Erst abends Bewölkungsauflockerung; mässige, im Laufe des Vormittags von SE bis S auf SW drehende und auffrischende Winde; Tageshöchsttemperaturen bei 15 Grad, tiefste Nachttemperaturen bei 10 Grad.

mm  
800

790

780

770

760

750

740

730

720

110

100

Bea  
for

0

1

2

3

4

5

6

7

8

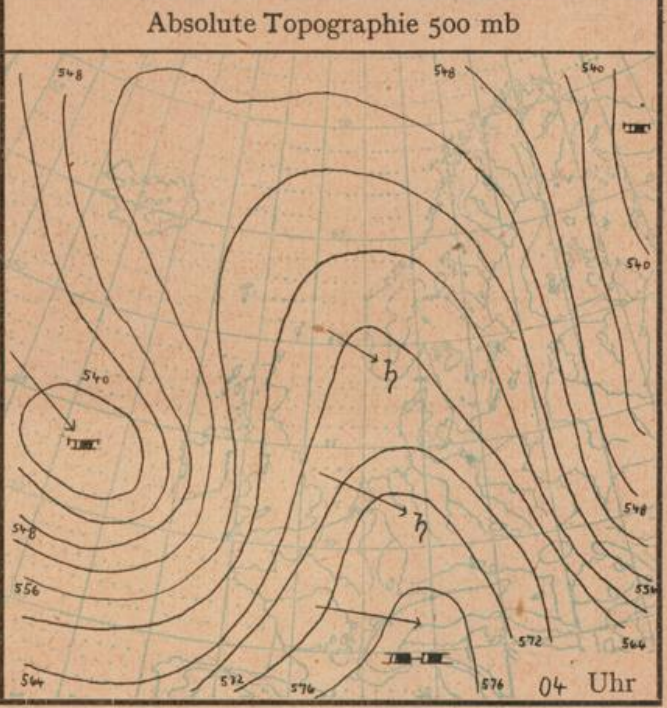
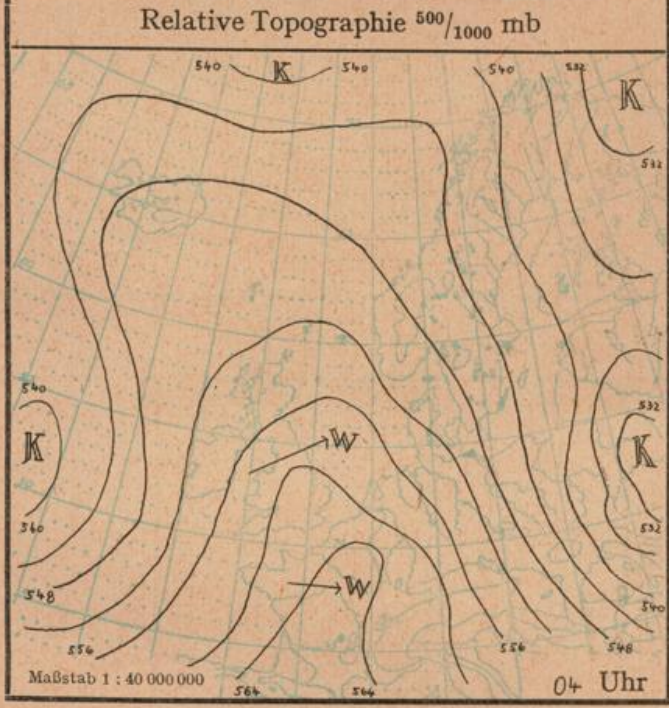
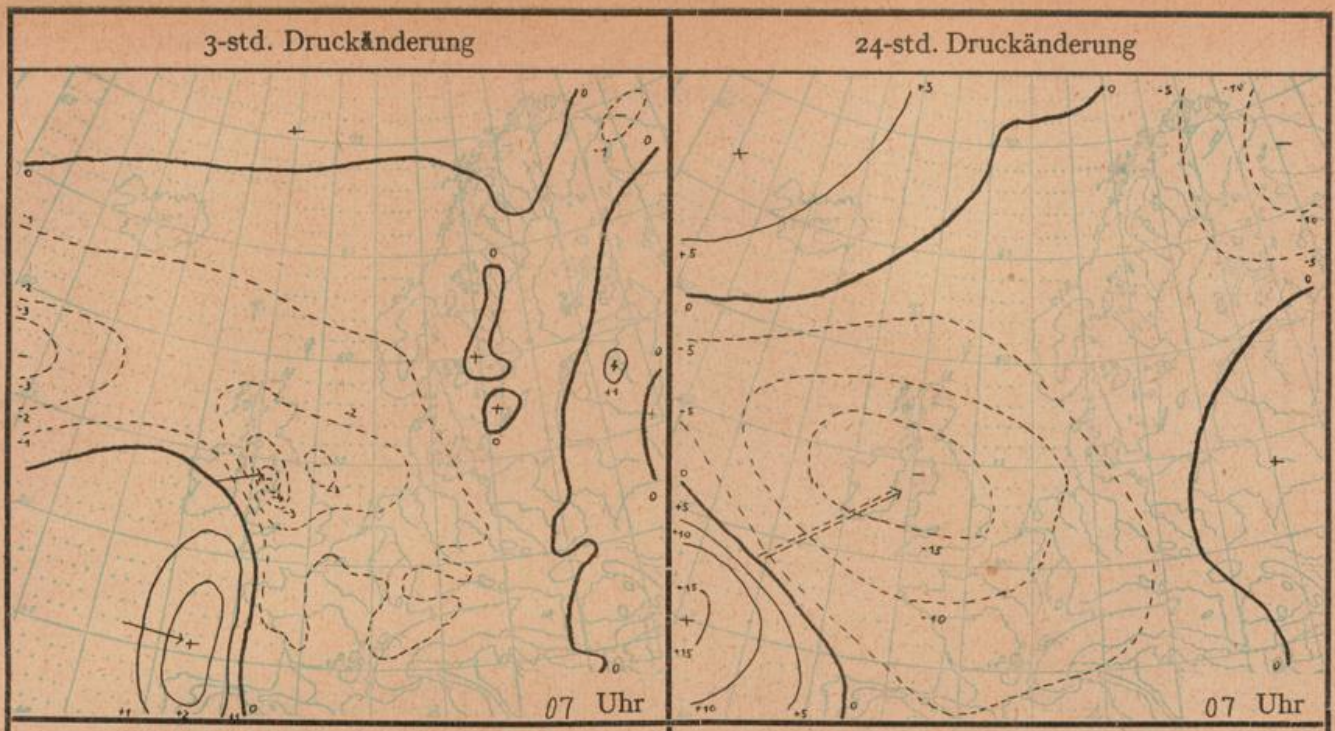
9

10

11

12

mb  
1060  
1050  
1040  
1030  
1020  
1010  
1000  
990  
980  
970  
960  
950  
940  
n/h  
1  
6  
12  
18  
26  
35  
44  
54  
65  
77  
90  
104  
105



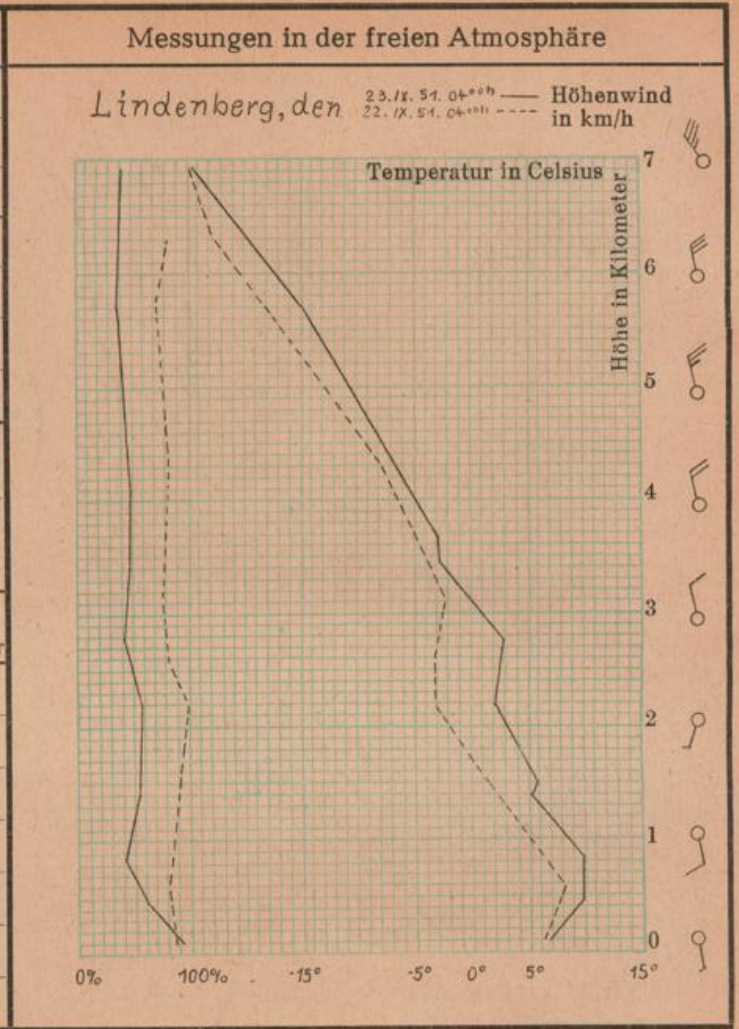
3-std. Druckänderung —→ Verlagerung seit 6 Stunden                      Übrige Karten: —→ Verlagerung seit 24 Stunden

Höhenwetterlage: Über Lindenberg ist weitere Erwärmung eingetreten, wobei die Feuchte allgemein abgenommen hat. Der Höhenwind weht bis 2 km schwach aus südlicher Richtung, während er sich in grösseren Höhen bei unveränderter Richtung etwas abgeschwächt hat.

Der breite ostatlantische bis Island reichende Warmluftberg ist durch den aus dem südgrönländischen Raum südostwärts vordringenden Kaltluftvorstoss eingeengt worden. Demzufolge ist auch in der Absoluten Topographie das gestern noch südwestlich von Island befindliche Höhentief südostwärts bis vor die irische Westküste gezogen. Auf dem Festland ist die Lage in den Topographien ziemlich unverändert geblieben.

SW  
ärke 1  
E  
ärke 2

Wasserstände von heute morgen in cm					
Elbe	Dresden	061 (+4)	Oder	Frankfurt	119 (-5)
	Dessau-Roßlau	086 (+11)		Küstrin	164 (-6)
	Barby	090 (+4)		Hohensaaten	154/125 (+0/-1)
	Magdeburg	095 (+3)		Fürstenwalde	146/107 (+6/-1)
	Wittenberge	111 (+5)		Oberschleuse Berlin	418/408 (+0/+0)
Saale	Halle	243/168 (-7/-6)	Gewässer in und um Berlin	Spandau Schleuse	321/117 (-2/+0)
	Bernburg	090 (-16)		Brandenburg Vorst.-Schleuse	200/046 (+7/-1)



Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Potsdam für morgen		
Sonnenaufgang: 05 <sup>54</sup> Uhr	Mondaufgang: 22 <sup>48</sup> Uhr	
Sonnenuntergang: 18 <sup>03</sup> Uhr	Monduntergang: 25.IX. 16 <sup>18</sup> Uhr	
Temperatur- und Niederschlagsmessungen in Potsdam		
Lufttemperatur		Erdbodentemperaturen 07 Uhr
höchste der letzten 24 Std.	tiefste der letzten 24 Std.	5 cm Höhe: 4,5 (Minimum)
15,8	5,2	2 cm Tiefe: 6,8
Tagesmittel gestern: 11,3		5 cm „ : 7,1
Normalwert: 11,8		10 cm „ : 9,3
24-stündiger Niederschlag in mm		20 cm „ : 10,9
Schneehöhe in cm: —		50 cm „ : 1,4
Luftmasse über Potsdam $\frac{mP}{\rho} \rightarrow mP'$ Kerr: 22.IX.51.mP		100 cm „ : 15,9

Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort (□ Bergstation)	Seehöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07-19 Uhr	tiefste Temp. 19-07 Uhr	24-std. Niederschlag in mm
		Temp. C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C	Wind	Wetter	Temp. C	Wind	Wetter	Temp. C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. C	Wind	Wetter				
Arkona	41	13	W 3	∞ ☉	1020,4	13	still	∞ ☉	12	still	☉	1018,5	11	SW 1	= ☉	13	8	0,5				
Schwerin	64	13	W 2	∞ ☉	1020,7	13	SSW 1	∞ ☉	9	»	∞ ☉	1017,1	9	SE 2	∞ ☉	16	8	—				
Warnemünde	10	13	WSW 2	∞ ☉	1020,3	14	WSW 2	∞ ☉	11	SSW 2	∞ ☉	1017,7	10	S 2	= ☉	14	9	1				
Wieck	3	13	WSW 3	= ☉	1020,5	12	SW 2	∞ ☉	12	SW 1	∞ ☉	1018,5	10	still	= ☉	13	7	0				
Salzwedel	34	16	WSW 2	☉	1021,3	14	still	∞ ☉	9	ENE 2	∞ ☉	1017,2	7	NE 1	∞ ☉	18	6	—				
Wittenberge	26	15	W 1	☉	1021,2	12	still	∞ ☉	8	»	= ☉	1017,5	8	E 1	∞ ☉	15	5	—				
Angermünde	61	14	NW 2	☉	1021,2	13	still	☉	11	»	☉	1019,5	9	still	∞ ☉	16	9	—				
Magdeburg	82	17	NW 1	☉	1020,7	14	»	∞ ☉	8	»	∞ ☉	1017,1	7	»	∞ ☉	18	6	—				
Potsdam	92	15	W 2	☉	1021,3	12	»	∞ ☉	9	SSE 2	∞ ☉	1018,3	5	ESE 3	∞ ☉	16	5	—				
Lübben	56	14	W 2	☉	1021,6	9	»	∞ ☉	4	still	= ☉	1019,0	4	ESE 2	= ☉	14	2	—				
Frankfurt/O.	56	14	WNW 3	☉	1021,3	10	SW 1	∞ ☉	8	SW 2	∞ ☉	1019,7	5	SE 1	∞ ☉	16	4	—				
□ Brocken	1152	11	SE 3	☉	888,4	6	S 3	☉	5	S 6	☉	884,0	7	S 5	☉	12	5	—				
Wernigerode	240	16	ENE 2	☉	1020,3	12	still	∞ ☉	10	still	∞ ☉	1015,5	8	still	∞ ☉	17	7	—				
Leipzig	148	15	NNW 2	∞ ☉	1021,6	12	»	∞ ☉	8	SSE 1	∞ ☉	1017,9	6	SE 1	∞ ☉	17	6	—				
Dresden-W.	257	13	WNW 1	∞ ☉	1022,3	11	SE 1	∞ ☉	8	SSE 3	∞ ☉	1018,6	7	SSE 3	∞ ☉	14	6	—				
Görlitz	238	11	W 2	∞ ☉	1022,1	9	»	∞ ☉	5	WNW 1	∞ ☉	1020,0	5	SE 1	∞ ☉	12	3	—				
□ Gr. Inselsberg	920	12	S 1	☉	914,7	9	SE 3	∞ ☉	8	SSE 1	☉	910,2	6	S 7	☉	13	6	—				
Weimar	232	15	E 3	☉	1020,6	12	E 2	∞ ☉	7	E 1	∞ ☉	1017,3	6	E 1	∞ ☉	17	6	—				
□ Sonneberg	635	14	S 2	☉	946,6	10	N 1	☉	7	N 2	☉	943,1	8	SE 3	∞ ☉	15	6	—				
Plauen	408	15	NW 2	☉	1021,0	11	ENE 1	☉	6	still	∞ ☉	1018,7	7	S 2	∞ ☉	17	5	—				
Chemnitz	374	13	NW 1	∞ ☉	1022,1	10	E 1	∞ ☉	8	SE 2	∞ ☉	1018,9	8	SE 1	∞ ☉	15	7	—				
□ Fichtelberg	1215	7	N 1	☉	882,6	4	S 3	☉	4	SSE 4	☉	879,1	6	SSE 5	☉	8	4	—				